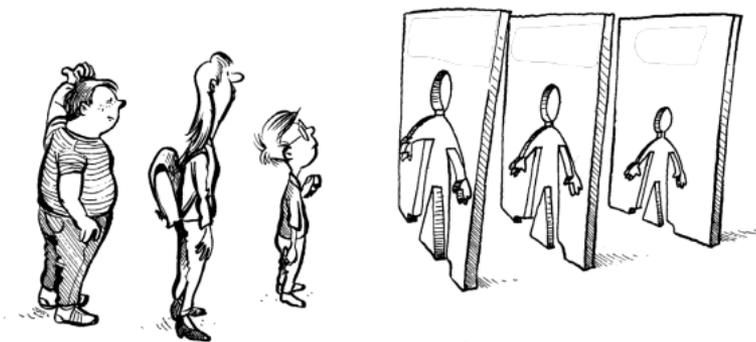


Übertrittsverfahren Primarschule–Sekundarschule/ Langzeitgymnasium

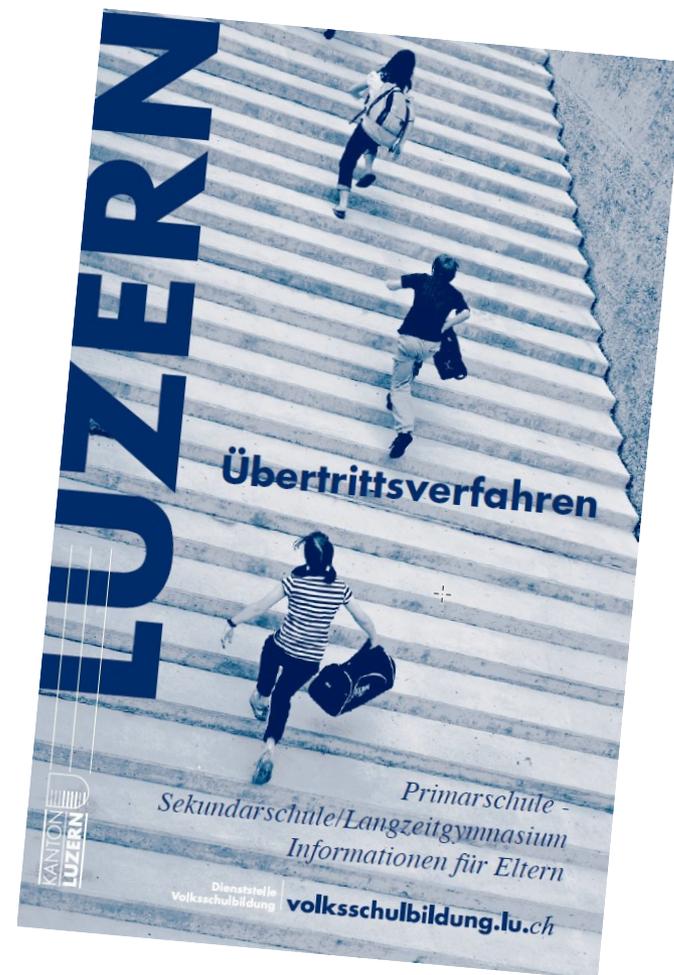


*Getrennte Sekundarschule
Information für die 5. Klasse*

UeV PS-Sek/LZG

Agenda

- Übersicht Übertrittsverfahren
- Getrennte Sekundarschule (GSS)
- Schulangebote - Anforderungen
- Ablauf Übertrittsverfahren
- Grundlagen Übertrittsentscheid
- Hilfsmittel
- Richtwerte
- Übertrittsentscheid
- Rechte und Pflichten der Eltern
- Übersicht über die Bildungswege



UeV PS-Sek/LZG

Übersicht

- Dauer:** 5. Primarklasse bis nach dem 1. Semester der
 6. Primarklasse ⇒ Übertrittsentscheid
- Ziel:** Wahl geeignetes Schulangebot der Sekundarstufe I
- Schulangebot:**
- ⇒ Getrennte Sekundarschule GSS mit den Niveaus A, B oder C
 - ⇒ Langzeitgymnasium
- Durchlässigkeit:**
- ⇒ Niveauwechsel Sekundarschule:
 Jeweils aufs neue Schuljahr möglich
 - ⇒ Sekundarschule - Kurzzeitgymnasium:
 Nach der 2. oder 3. Sekundarschulklasse möglich

UeV PS-Sek/LZG

Getrennte Sekundarschule (GSS)

grundlegende Anforderungen

Stammklasse Niveau C

Deutsch
Englisch
Französisch
Mathematik

RZG, NT Niveau C

erweiterte Anforderungen

Stammklasse Niveau B

Deutsch
Englisch
Französisch
Mathematik

RZG, NT Niveau A/B

höhere Anforderungen

Stammklasse Niveau A

Deutsch
Englisch
Französisch
Mathematik

RZG, NT Niveau A/B

UeV PS-Sek/LZG

Schulangebote/Anforderung

Sekundarschule Niveau C

- Grundlegende Anforderungen
- Lernziele des Unterrichts der Primarschule werden teilweise erreicht
- Genügende Leistungen und schulisch stark gefordert
- Kaum Leistungsreserven
- Praxisbezug des Wissens ist wichtig
- Ziel: Berufslehre



UeV PS-Sek/LZG

Schulangebote/Anforderung

Sekundarschule Niveau B

- Erweiterte Anforderungen
- Lernziele des Unterrichts der Primarschule werden erreicht
- Genügende bis gute Leistungen und schulisch gefordert
- Wenig Leistungsreserven
- Praxisbezug des Wissens ist wichtig
- Interesse am schulischen Lernen
- Ziel: Berufslehre oder eine weiterführende Schule



UeV PS-Sek/LZG

Schulangebote/Anforderung

Sekundarschule Niveau A

- Schulisch begabt und leistungsstark
- Lernziele des Unterrichts der Primarschule werden erreicht und teilweise übertroffen
- Gute Leistungen und schulisch durchschnittlich gefordert
- Leistungsreserven vorhanden
- Freude am schulischen Lernen
- Ziel: Berufslehre mit Berufsmatura oder Kurzeitgymnasium



UeV PS-Sek/LZG

Schulangebote/Anforderung

Langzeitgymnasium

- Schulisch begabt und leistungsstark
- Lernziele des Unterrichts der Primarschule werden erreicht und teilweise übertroffen
- Gute bis sehr gute Leistungen und schulisch durchschnittlich gefordert
- Leistungsreserven vorhanden
- Freude am schulischen Lernen
- Vielseitiges schulisches Interesse
- Ziel: Akademische Laufbahn



UeV PS-Sek/LZG

Ablauf

5. Klasse, 1. Semester
Information über das Übertrittsverfahren
 (der Eltern und Kinder durch die Klassenlehrperson)

Zeugnis 5. Klasse, 1. Semester



5. Klasse, 2. Semester
1. Beurteilungsgespräch
 (Eltern, Kind und Klassenlehrperson)

Zeugnis 5. Klasse, 2. Semester



6. Klasse, 1. Semester
**Information über die Schulangebote der Sekundarstufe I
 und anschliessende Bildungswege**
 (für Eltern und Kinder durch die Schule)

Zeugnis 6. Klasse, 1. Semester



6. Klasse, bis spätestens 15. März (LZG 1. März)
2. Beurteilungsgespräch mit Übertrittsentscheid
(Eltern, Kind und Klassenlehrperson)

↓ bei Einigkeit

Schulleitung der Primarschule
leitet den **Entscheid** an die
**Schulleitung der gewählten
Schule** weiter

bei Uneinigkeit ↓

weiteres Beurteilungsgespräch
(evtl. mit einer Beratungsperson)

← bei
Einigkeit

bei Uneinigkeit ↓

**Übergabe des
Übertritts dossiers** an die
Eltern

(Innerhalb von zehn Tagen beantragen die
Eltern direkt bei der Schulleitung der
gewünschten Schule die Aufnahme)

Bestätigung der **Aufnahme** oder **Abweisung** durch die Schulleitung der
gewünschten Schule
(mit dem Hinweis auf die Möglichkeit der Beschwerdeführung beim Bildungs- und Kulturdepartement)

UeV PS-Sek/LZG

Grundlagen

- Einschätzung der fachlichen Kompetenzen und der überfachlichen Kompetenzen
- Zeugnissnoten in Deutsch, Mathematik und Natur, Mensch Gesellschaft im 1. und 2. Semester der 5. Primarklasse sowie im 1. Semester der 6. Primarklasse
- Die Zeugnissnoten der übrigen Fächer im 1. und 2. Semester der 5. Primarklasse sowie im 1. Semester der 6. Primarklasse
- Lehrperson/Erziehungsberechtigte: Einschätzung der Entwicklung

UeV PS-Sek/LZG

Hilfsmittel

Gesprächsvorbereitung Eltern

Übertrittsverfahren Primarschule – Sekundarschule Langzeitgymnasium
Dokument zur Gesprächsvorbereitung

Im Beurteilungsgespräch werden die Klassenlehrperson, Ihr Kind und Sie als Eltern die Schullaufbahn Ihres Kindes im Anschluss an die 6. Klasse besprechen.

Sie als Eltern kennen Ihr Kind und nehmen es auf Ihre Weise wahr. Die folgenden Einschätzungen sollen Ihnen dienen, im Gespräch mit Ihrem Kind und seiner Lehrperson Ihren Standpunkt einzubringen. Die Aussagen beziehen sich auf die Anforderungsprofile der Sekundarstufe I. Diese sind in der Übertrittsbroschüre dargestellt.

Unser Kind

| | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| ... bewältigt den Schulalltag und das Lernen / Hausaufgaben weitgehend selbstständig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... findet sich in neuen Situationen zurecht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... kann die Zeit einteilen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... führt Arbeiten sorgfältig und vollständig aus. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... vertritt bei Diskussionen seine eigene Meinung und kann diese begründen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... lernt leicht und gern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... ist bereit, viel zu lernen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... kann sich auf eine Tätigkeit längere Zeit konzentrieren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... kann sich Lerninhalte merken und Gelehtes nach längerer Zeit wieder abrufen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... kann eigene kreative Ideen entwickeln und setzt einige auch um. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... hat eine grosse Neugier für vielfältige Wissensgebiete. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... ist belastbar. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... traut sich etwas zu und lässt sich bei Schwierigkeiten nicht schnell entmutigen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... hat neben der Schule noch genügend Zeit für ein Hobby oder für Freizeitbeschäftigung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wir als Eltern sehen unser Kind in drei Jahren...

- Richtung berufliche Bildung.
- Richtung weiterführende Schule.
- im Gymnasium, Richtung Matura.

Bemerkungen

UeV PS-Sek/LZG

Richtwert für die Zuweisung

Richtwerte für die Zuweisung in die Sekundarschule/Langzeitgymnasium

Zeugnisnoten in **Deutsch, Mathematik und Natur, Mensch, Gesellschaft** im 1. und 2. Semester der 5. Primarklasse sowie im 1. Semester der 6. Primarklasse

| | |
|----------------------|-----------------|
| Langzeitgymnasium | 5.2 |
| Stammklasse Niveau A | 5 |
| Stammklasse Niveau B | 4.5 |
| Stammklasse C | weniger als 4.5 |



UeV PS-Sek/LZG

Richtwert

- > Richtwert ist eine **Orientierungshilfe**
- > **Nicht der Durchschnitt allein** zählt, sondern das **Gesamtbild** der einzelnen Zeugnisnoten
- > **Zusätzliche** wichtige **Faktoren**:
 - > Die Zeugnisnoten der Fremdsprachen im 1. und 2. Semester der 5. Primarklasse sowie im 1. Semester der 6. Primarklasse
 - > anhand der Noten ersichtliche Leistungsentwicklung
 - > Einschätzung des Potentials
 - > Überfachlichen Kompetenzen



UeV PS-Sek/LZG

Übertrittsentscheid

Gemeinsamer Entscheid von
 Lehrperson, Eltern und Kind

- Gesamtbild des Lernstand des Kindes und die schulische Leistung stimmen mit dem Anforderungsprofil des gewählten Schulangebotes überein.

Eintrag des Entscheides im
 Übertrittsdossier



⇒ **Der Übertrittsentscheid ist letztlich ein professioneller Ermessensentscheid, der pädagogisch zu begründen ist.**

UeV PS-Sek/LZG Übertrittentscheid

Übertrittsdossier

Zeugnisnoten

Fachliche Kompetenzen

| | | De | Mt | NMG | En | Fr |
|-------|---------|----|----|-----|----|----|
| 5. PS | 1. Sem. | | | | | |
| | 2. Sem. | | | | | |
| 6. PS | 1. Sem. | | | | | |

Überfachliche Kompetenzen

| | | 1. Sem 6. PS | | | | |
|---|-------------------------------------|--------------|----|-----|----|----|
| | | De | Mt | NMG | En | Fr |
| Lern- Arbeitsverhalten | Selbstständig arbeiten | | | | | |
| | Sorgfältig arbeiten | | | | | |
| | Sich aktiv am Unterricht beteiligen | | | | | |
| | Eigene Fähigkeiten einschätzen | | | | | |
| soziale Kompetenzen | Mit anderen zusammenarbeiten | | | | | |
| | Konstruktiv mit Kritik umgehen | | | | | |
| | Respektvoll mit anderen umgehen | | | | | |
| Regeln einhalten | | | | | | |
| zusätzliche Kriterien für die Zuweisung | | | | | | |
| Lernt leicht und ist bereit, viel zu lernen. | | | | | | |
| Kann sich beim Lernen konzentrieren, Lerninhalte merken und Gelerntes nach längerer Zeit wieder abrufen und anwenden. | | | | | | |
| Kann eigene, kreative Ideen entwickeln. | | | | | | |
| Hat in verschiedenen Bereichen ein gutes Vorstellungsvermögen. | | | | | | |
| Ist belastbar und lässt sich auch bei Schwierigkeiten nicht schnell entmutigen. | | | | | | |

Zuweisung

Am heutigen Gespräch konnte ein **gemeinsamer Zuweisungsentscheid** gefällt werden:

Name der/des Lernenden

besucht im Schuljahr

die 1. Klasse

| Langzeitgymnasium | Sekundarschule | | |
|-----------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | Niveau A | Niveau B | Niveau C |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Wahl Schulort** | | | |
| <input type="checkbox"/> mit ILZ* | | | |

Individuelle Lernziele in zwei der drei Fächer Deutsch, Mathematik oder Natur, Mensch und Gesellschaft.
 Individuelle Lernziele in einem Fach sind in allen drei Stammklassen möglich.
 Die Dienststelle Gymnasialbildung nimmt die Zuweisung des Schulstandortes vor und kann die Schülerinnen und Schüler an anderen als dem gewünschten Schulstandort zuweisen.*

Datum

Legsberechtigte

Lernender

Privatschule

Wenn eine Privatschule ist festzuhalten, welchem Schultyp die Lernende oder der Lernende der öffentlichen Schule zugewiesen würde.

Verweigerung des Zuweisungsentscheides durch die Sekundarschule/Schulleitung Langzeitgymnasium

Zuweisungsentscheid

Zuweisungsentscheid (§ 8 Abs. 3, SRI, 405b)

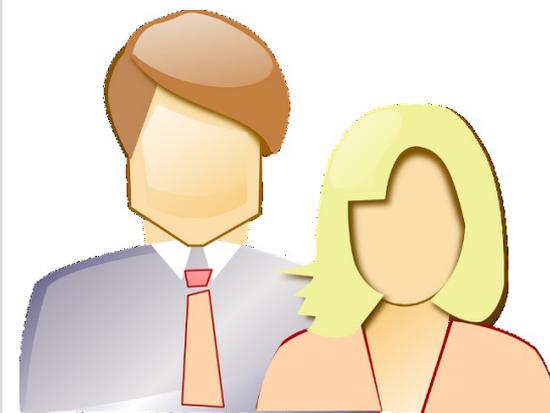
Stempel aufnehmende Schule

Ort, Datum und Unterschrift

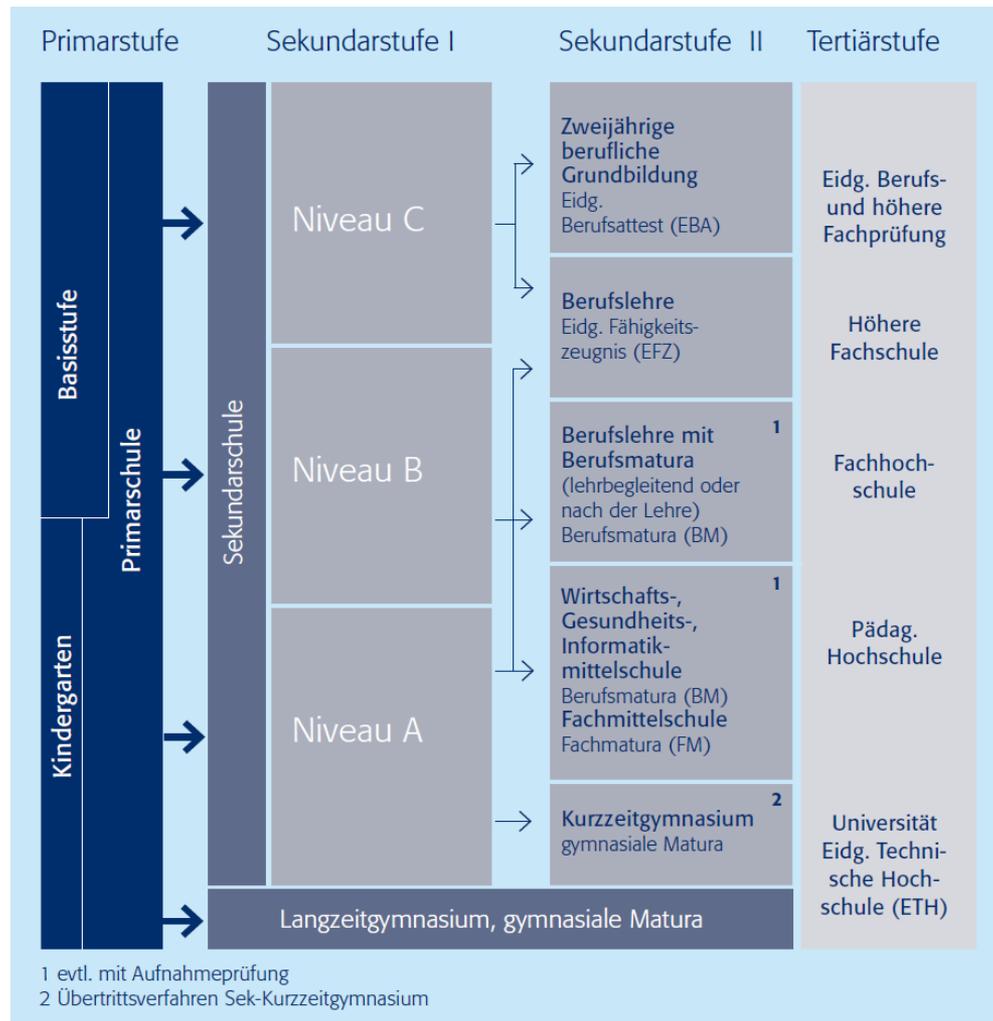
UeV PS-Sek/LZG

Rechte und Pflichten der Eltern

- > Übertrittsverfahren kennenlernen
 Broschüre, Informationsveranstaltung
- > Schulische Möglichkeiten und Wünsche
 des Kindes kennen und besprechen
 - > Teilnahme am Beurteilungsgespräch
 - > Einbringen der Beobachtungen
 - > fakultativ: Dokument zur Gesprächsvorbereitung
- > Übertrittsentscheid treffen
 Gemeinsam mit der Lehrperson und dem Kind
 - > Uneinigkeit: Recht auf weiteres Gespräch



UeV PS-Sek/LZG Übersicht der Bildungswege





Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

Bilder aus pixbay / DVS-Fundus



Dienststelle Volksschulbildung
Kellerstrasse 10
6002 Luzern